

30.09.2016

Mach mal PAUSE

Einblicke in die Praxis

Familiengesundheitspflege ist:

- Pflegeberatung
- Case Management
- Gesundheitsförderung

- Erarbeiten von Problemlösungsstrategien
- Arbeit mit Familien
- Arbeit im Gesundheitswesen

Pflegende Teilnehmer/Angehörige:

- Sind häufig sehr belastet mit der Pflege und Betreuung „ihrer“ Patienten, fühlen sich aber verpflichtet
- Haben sich das notwendige Wissen mühsam erarbeitet

- Gestehen sich nicht ein, an ihre Belastungsgrenze zu geraten
- Benötigen ab und zu eine Pause
- Brauchen mehr Wertschätzung und Respekt

Die Teilnehmer der PAUSE-Seminare waren nach Aussagen der Familiengesundheitspfleger (FGP):

- Offen und konstruktiv (positives Feedback zu den Seminaren, dankbar für Unterstützung, fühlten sich bestärkt in ihren Entscheidungen)
- Entspannungsübungen wurden zu 50% angenommen
- „erst die Arbeit, dann das Vergnügen“, Liste angenehmer Aktivitäten wurde positiv bewertet

Jürgen Drebes, M.A.

- Mehrfach Verlängerung gewünscht
- Vereinzelt Teilnehmer mit akuter Stressbelastung lehnten weitere Betreuung nach dem Erstgespräch ab
- Rahmenbedingungen nicht immer einfach (Terminabsprachen, Anreise)

- Beinahe alle Teilnehmer waren am Rande der Depressivität, hilfreich waren hier Gespräche und das Anbahnen von Entlastungsmaßnahmen
- In extremen Belastungssituationen wurde versucht, eine psychotherapeutische Behandlung einzuleiten

Erfolge bei der Arbeit mit Teilnehmern im Rahmen von PAUSE:

- Fallarbeit war identisch, Einstieg jedoch einfacher
- Emotionale Unterstützung, „Tränen“ und Trauerarbeit
- „es ist gut, dass Jemand da ist“ -> fester Ansprechpartner
- „geht es wirklich um mich?“

- Konkrete Hilfen eingeleitet -> Tagespflege, Kurzzeitpflege, Schlafseminar, Einleitung von Psychotherapie
- Notfallpläne durchgespielt -> Teilnehmer sind besser vorbereitet

Rückmeldungen der Teilnehmer:

- Insgesamt sehr positiv
- Zu den Seminarschwerpunkten -> kompakter und guter Überblick, Verständnis zu den Krankheiten, kompetente Fachkräfte, Wiederholung gewünscht, informeller Austausch positiv, „Lichtblick“ erfahren
- Eltern von behinderten/kranken Kindern fühlten sich nicht gut aufgehoben -> besondere Seminare für diese Zielgruppe sinnvoll

- Besonderheiten -> mal rauskommen, ausschlafen, gedeckter Tisch, etwas für sich tun, selbst im Mittelpunkt stehen, selber ernst genommen werden, Wertschätzung erfahren
- Offene Atmosphäre -> Grundlage einer sinnvollen Beratung
- Ohne das Seminar würden einige Teilnehmer keine FGP-Beratung annehmen

Fazit eines erfahrenen Familiengesundheitspflegers:

- Unterstützungsangebot PAUSE beispielhaft
- Andere Pflegekassen sollten diesem Beispiel folgen

- Politik sollte die Unterstützung der pflegenden Angehörigen und Ehrenamtlichen schätzen und weiter fördern
- Die Rolle der professionell Pflegenden in ihrer beratenden Funktion muss gestärkt werden

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Jürgen Drebes, M.A.